



## Hotel-Restaurant „Zum Römertal“ Krüstchen bei „Seiner Scheinheiligkeit“

Rom ist immer eine Reise wert – und für Oberbergische Menschen stets gut zu erreichen, zumindest wenn man den Ort im Süden des Kreises sucht und Richtung Morsbach fährt. Dort betreiben Mathilde und Heinz Klein in der dritten Generation das Hotel-Restaurant „Zum Römertal“.

Von Lichtenberg aus windet sich die Straße hinunter ins grüne Tal. Dort leben die Wirtsleute vom Ausflugsverkehr und ihren besonderen Angeboten für Geschäftsfeiern und Familienfeste. Heinz Klein hat den Betrieb von seinem Vater übernommen, ihn ausgebaut, modernisiert und rund 250.000 Euro investiert. „Wir wollen, dass die Gäste sich hier wohl fühlen“, sagt der passionierte Wirt und serviert einigen Gästen gerade das Frühstück. Langweilig wird es mit dem gesprächigen 69-Jährigen nie, denn er ist Wirt mit Leib und Seele. Gerne erzählt er von den goldenen 50er und 60er Jahren, als die Sommerfrischler aus der Großstadt kamen, sich in Rom erholten, die gute Küche und die Landschaft zur Naherholung nutzten. Ihre Erinnerungen hielten sie mit Füllfederhalter im roten Gästebuch fest, klebten schwarz-weiß Fotos dazu. Kinder von damals kehren

als Erwachsene zurück und nutzen eines der vielen Fremdenzimmer.

Dass Rom einmal eine Hauptrolle in der Rudi-Carrell-Show gespielt hat und danach die Schaulustigen busweise in den Ort einfelen, ist 25 Jahre her und inzwischen ebenfalls Geschichte. Für solche besonderen Ereignisse hat Familie Klein extra einen Hubschrauberlandeplatz anlegen lassen. Mit dem Bau der kleinen Kapelle oberhalb des Hotels hat Heinz Klein übrigens den letzten Wunsch seines vor 30 Jahren verstorbenen Vaters erfüllt.

### Feiern in Rom

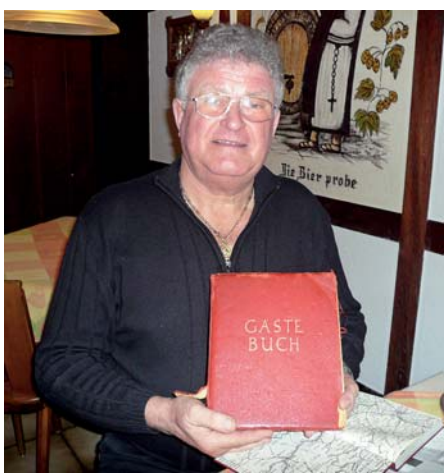
Heute kann man im Hotel standesamtlich heiraten, anschließend dort feiern und für die Zeit danach eine kleine Hochzeitssuite mieten. An manchen Tagen ist es den Kleins trotzdem zu ruhig geworden. Sieht man mal ab von Heiligabend, wenn Hunderte nach Rom kommen, um dort rund um die Kapelle gemeinsam die Heilige Nacht zu feiern. Diese Feier passt gut ins Bild des Hotels „Zum Römertal“, denn es legt nicht nur besonderen Wert auf die Namensgleichheit mit der italienischen Hauptstadt, sondern auch auf die christliche Ausrichtung. Weil es außer im „echten“ Rom keinen Papst geben darf, hat sich Heinz Klein aus dem kleinen Rom selbst den Titel „Seine Scheinheiligkeit“ gegeben. Zu gerne hätte er jedoch die Päpste persönlich in seinem Rom be-

grüßt, doch das passte nie in deren Terminkalender.

Stattdessen schickten sie aus dem Vatikan handsignierte Fotos und Briefe ins Oberbergische. Die Korrespondenzen füllen einen ganzen Aktenordner, die Bilder den kleinen Windfang vor dem Restaurant. Bis zu 120 Gäste kann Familie Klein hier bewirten, dazu kommen die Kegelbahn und die große ausgebaut Scheune vor dem Hotel mit offenem Grill und viel Platz für große geschlossene Gesellschaften.

In der Küche steht seit einigen Jahren Sohn Heinrich am Herd. Der leidenschaftliche Koch liebt tagesfrische Gemüse und legt Wert auf regionale Gerichte wie Forelle mit Kapern, Salate oder das „Krüstchen“. Solange sein Vater das Haus betreibt, will auch er dabei sein, den Betrieb allerdings nicht übernehmen. Dem Hotel „Zum Römertal“ fehlt es eigentlich an fast nichts. Mal abgesehen von einem Nachfolger, der das Lebenswerk der Kleins fortführt und das Hotel-Restaurant „Zum Römertal“ übernimmt.

Susanne Lang-Hardt



### Kontakt:

Familie Klein  
 Hotel-Restaurant „Zum Römertal“  
 Rom 10  
 51597 Morsbach/Sieg  
 T: 02294 235  
 F: 02294 236  
 E: [www.hotel-zum-roemertal.de](http://www.hotel-zum-roemertal.de)  
 I: [info@hotel-zum-roemertal.de](mailto:info@hotel-zum-roemertal.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Di/Mi/Do ab 16 Uhr  
 Fr/Sa/So durchgehend geöffnet